

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz** am

Montag, 21. Oktober 2019 um 18.30 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr Sitzungsende: 21.15 Uhr

Teilnehmer*innen:

Herr Conreder
Herr Dillmann
Frau Haase
Herr Haase
Herr Hohn
Frau Klin Protokollantin
Herr Krauskopf
Herr Kuhlmann
Herr Last
Herr Massmann
Frau Osterhorn
Frau Pfeiffer
Frau Sauer
Herr Schlüter Sitzungsleitung
Frau Schönfelder
Herr Sporleder
Frau Suchopar

entschuldigt:

Frau Fischer

unentschuldigt:

Herr Kocas
Herr Manno
Herr Minich

Gäste:

Frau Daniel (UBB), Frau Piening (UBB), Herr Knode (UBB),
ca. 15 Bürger*innen, einige neue und ehemalige sachkundige Bürger*innen, Herr Lan-
kenau und Frau Warfelmann (Revier Osterholz), Justin Wilsig (JUBEO), Vertreter des
ADFC-Ost, Herr Hasemann (Presse)

Herr Schlüter begrüßt die Mitglieder des Beirates, die anwesenden Bürger*innen, die Ver-
treter*innen der Behörde, den Jugendbeirat, alle drei Quartiersmanager.

Der Beirat ist beschlussfähig.

Zu TOP 5 haben die eingeladenen Behördenvertreter vorab ihre Teilnahme an der Sitzung
abgesagt. Der Tagesordnungspunkt wird dennoch in der heutigen Sitzung behandelt.

Herr Schlüter begrüßt die neue Leiterin des Polizeikommissariats Ost II Frau Warfelmann
und bittet sie sich kurz vorzustellen. Frau Warfelmann wird bis Ende März 2020 Revierlei-
terin sein (im Rahmen ihres Studiums für den höheren Dienst).

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.09.2019
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

3. Zustimmung zur Einrichtung einer Beirätekonzferenz gem. § 24 Abs. 2 Beiratsgesetz
4. Sachstand zu den Projekten Umgestaltung Grünzug Blockdieksee, Wegeverbindung Osterholzer See im Zusammenhang mit der Ansiedlung Möbel Krieger, Wegeverbindung von der Osterholzer Heerstraße bis zum Bahnhof Mahndorf, Weg der Grünanlage Osterholzer Landwehrfleet
Angefragt:
 - Herr Knode (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)
5. Sachstand zum Fortbestand Wohnen in Nachbarschaften (WiN) in Tenever und Schweizer Viertel und insbesondere für Blockdiek unter Berücksichtigung des neuen Evaluationsberichtes
Angefragt:
 - Frau Haubold (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)
 - Herr Hausen (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport)
 - Frau Höpker, Herr Kunold, Herr Tasan (Quartiersmanager*in im Stadtteil)
6. Vergabe der Restglobalmittel 2019
7. Anträge; u. a.:
 - Widerspruch gegen Beschluss des Ausschusses Quartiersentwicklung v. 16.9.19 zur Freigabe einer Fläche bis zum Fleet an den Verein TNU
 - Stellungnahme zur Neufassung des Ortsgesetzes über die Kinderspielflächen für die Stadtgemeinde Bremen
 - sämtliche Beschlüsse zu den Haushaltsanträgen
8. Mitteilungen des Ortsamtes
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.09.2019

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2019 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger berichtet von den Parkzuständen in der Düsseldorfer Straße 11-15 und schlägt vor, einen Steinblock zu platzieren. Der Beirat erkennt das Problem an und verweist auf Herrn Knode vom Umweltbetrieb Bremen, der in der heutigen Sitzung anwesend ist. Herr Knode wird die Anfrage klären und dem Beirat eine Rückmeldung geben. Der Beirat würde eine Neupflanzung eines Baumes begrüßen.

Herr Haase fragt an, ob sich der Flugroute über Osterholz geändert hat. Er wird in der Bau-Ausschusssitzung am 24.10.2019 Herrn Wedler fragen, Herr Wedler ist Mitglied in der Fluglärmkommission (stellv. Mitglied).

Frau Marti-Schindler spricht die Raserei in dem Bereich Osterholzer Landstraße/Ecke An der Kämenade an. Der Bau-Ausschuss wird sich mit der Thematik befassen.

Herr Hohn hat folgende Nachfragen:

- wann wird der Ehlersdamm wieder geöffnet (der Ehlersdamm ist an dem Tag bereits seit knapp vier Tagen wieder geöffnet)
- wäre es möglich im Bereich EKZ Blockdiek/Ampelbereich (ostwärts) einen Zaun aufstellen zu lassen, damit das „wilde Überqueren“ der Ludwig-Roselius-Allee aufhört. Der Bau-Ausschuss wird sich mit der Thematik befassen.

Herr Dillmann berichtet davon, dass die Pfähle am Ehlersdamm zwischen dem Orange-House und Beginn des Neubaugebietes abgebaut worden sind. Diese Pfähle sind für die Abgrenzung zwischen Fuß- bzw. Radweg und Fahrbahn wichtig und sollten umgehend wieder aufgestellt werden (*ist geschehen*).

Herr Helms berichtet von den „Rasern“ in der Züricher Straße. Herr Sporleder informiert darüber, dass sich der Bau-Ausschuss dieser Thematik angenommen hat und sich mit dem Verkehrssachbearbeiter über Maßnahmen verständigt wird.

Ein Bürger fragt nach der Ausbesserung der Straßen in der Kuhkampsiedlung. Herr Schlüter informiert darüber, dass die Fahrbahndecken in der Heiligenbergstraße und Sudwalder im Frühjahr 2020 saniert werden sollen und die Fahrbahndecke am Ehlersdamm erst nach dem das Neubaugebiet fertig gebaut ist (also ca. in einem Jahr). Bei Nachfragen steht Wesernetz gerne zur Verfügung.

Justin Wilsig (JUBEO-Mitglied) informiert darüber, dass in der Osterholzer Heerstraße verfassungsfeindliche Aufkleber an den Laternen geklebt sind. Herr Lanckenau bittet Herrn Wilsig die genauen Standorte mitzuteilen.

Frau Ubben fragt nach, wo die Altglascontainer abgeblieben sind. Der Altglascontainer in der Interlakener Straße ist abgebaut worden. Herr Schlüter berichtet darüber, dass die Besitzer von Netto/Aldi die Container nicht mehr haben möchten. Herr Last und Herr Tasan informieren darüber, dass in den Straßen Tessiner und Tessiner Richtung Graubündener Straße noch Altcontainer stehen.

Zu TOP 3 Zustimmung zur Einrichtung einer Beirätekonferenz gem. § 24 Abs. 2 Beiratsgesetz

Herr Haase informiert darüber, dass zu Beginn einer Legislaturperiode die Einrichtung einer Beirätekonferenz gem. § 24 Abs. 2 Beiratsgesetz in den jeweiligen Beiräten beschlossen werden muss. Der Beirat stimmt einstimmig der Einrichtung einer Beirätekonferenz gem. § 24 Abs. 2 Beiratsgesetz zu.

Zu TOP 4 Sachstand zu den Projekten Umgestaltung Grünzug Blockdieksee, Wegeverbindung Osterholzer See im Zusammenhang mit der Ansiedlung Möbel Krieger, Wegeverbindung von der Osterholzer Heerstraße bis zum Bahnhof Mahndorf, Weg der Grünanlage Osterholzer Landwehrfleet

Gäste:

- Frau Daniel, Herr Knode und Frau Piening (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)

Umgestaltung Grünzug Blockdieksee:

Frau Daniel (UBB) stellt anhand einer Power Point Präsentation (liegt diesem Protokoll als Anlage bei) den aktuellen Sachstand vor. Die Maßnahme wird voraussichtlich 420.000€ kosten. Die Radwegeverbindung wird verkehrssicher umgestaltet. Die Asphaltierung wird von 2,50m auf 3 m verbreitert. Die Sitzplätze und Stolperfallen werden ausgetauscht/ausgespart. Der Asphalt wird farbig gestaltet (hell und freundlich). Es werden Blumenwiesen gestreut, neue Mülleimer aufgestellt. Die Beleuchtung bleibt allerdings in dem jetzigen Zustand. Im November/Dezember 2019 werden Bäume gefällt, Fertigstellung der Ausführungsplanung Ende Februar 2020, Baubeginn wird voraussichtlich im Dezember 2020 sein. Fertigstellung voraussichtlich Mitte 2021. Herr Knode erinnert an die haushaltslose Zeit ab 01.01.2020, ggf. wird es Verzögerungen des Baubeginns aufgrund der haushaltslosen Zeit geben.

Der Beirat bedankt sich bei Frau Daniel für die gelungene Vorstellung der Umgestaltung und freut sich über die anstehenden Veränderungen in dem Bereich und stimmt einstimmig für die Umgestaltung des Grünzug Blockdieksee. Zugleich auch für die notwendigen Baumfällarbeiten.

Wegeverbindung Osterholzer See im Zusammenhang mit der Ansiedlung Möbel Krieger:

Herr Knode berichtet von dem Wunsch des Beirates den Weg am Osterholzer See zu einem Rad- und Fußweg auszubauen. Aufgrund des Gehölzbestandes und der vorhandenen Breite, ist ein Ausbau, wie gewünscht, nicht möglich.

Herr Massmann informiert darüber, dass es reichen würde, wenn der Weg so ausgebaut wird, wie der Weg hinter Krietes Wald.

Herr Last äußert den Wunsch, dass ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin mit Herrn Knode und Interessierten (Beirat und/oder Bau-Ausschuss) stattfindet. Frau Klin wird sich um den Termin kümmern. Herr Knode stimmt dem Termin zu.

Wegeverbindung von der Osterholzer Heerstraße bis zum Bahnhof Mahndorf, Weg der Grünanlage Osterholzer Landwehrfleet (eine Maßnahme):

Herr Knode berichtet, dass der Weg als Haupttradwegeverbindung ausgewiesen ist. Als Ziel wird angestrebt, diesen Weg analog zur Maßnahme Grünzug Blockdieksee auszubauen. Derzeit fehlen dafür aber noch die notwendigen Mittel. In diesem Zusammenhang wird das Teilstück hinter Hornbach angesprochen. Dieser Weg sollte ausgebessert werden. Dafür hat der Bau-Ausschuss aus seinem Stadtteilbudget Bau Mittel in Höhe vom 12.000€ freigegeben. Bei dem Teilstück ist die Pflasterung abgesackt. Hier muss die Verkehrssicherungspflicht eingehalten werden, der Beirat und auch der Bau-Ausschuss drängen um eine kurzfristige Reparatur des Teilstückes. Herr Knode wird den Punkt mit Frau Ponten (Umweltbetrieb Bremen) absprechen. Der Beirat begrüßt die Sanierung der gesamten Wegeverbindung und stimmt der Sanierung einstimmig zu. Allerdings sollte das Teilstück hinter Hornbach kurzfristig ausgebessert werden, um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Der Bau-Ausschuss wird sich am 24.10.2019 mit dem Thema beschäftigen.

Herr Dillmann bittet auch hier um eine Ortsbegehung (dem wird ebenfalls zugestimmt von Herrn Knode).

Zu TOP 5 Sachstand zum Fortbestand Wohnen in Nachbarschaften (WiN) in Tenever und Schweizer Viertel und insbesondere für Blockdiek unter Berücksichtigung des neuen Evaluationsberichtes

Gäste:

- Frau Pfeiffer (Abgeordnete der SPD, Sprecherin für Soziales und Familie)
- Frau Höpker, Herr Kunold, Herr Tasan (Quartiersmanager*in im Stadtteil)

Herr Schlüter begrüßt Frau Pfeiffer (SPD) und führt in die Thematik ein.

Aufhänger der heutigen Befassung ist die Pressemitteilung vom 17.09.2019 und der Aussage, dass sich die Lage in Blockdiek besser darstellt als im Monitoring 2013. Es wird befürchtet, dass sich die WiN Förderung für Blockdiek reduziert. Weiterhin ist unklar, in welcher Form Blockdiek bei dem neuen Landesprogramm „Lebendige Quartiere“ involviert wird. Herr Kunold stellt rechnerisch dar, was es für Blockdiek bedeuten würde, wenn nur noch die 25% Regelförderung in Zukunft zum Tragen käme. Als WiN Förderung erhält Blockdiek derzeit 55.000€ p.a. Somit würde sich die Förderung auf 37.500€ reduzieren. Davon sind die Personalkosten für Herrn Kunold als Quartiersmanager (20.000€) noch abzuziehen. Somit würden rd. 15.000€ für Schlüsselprojekte (z. B. MüZe Blockdiek und Jugendtreff Blockdiek) übrigbleiben. Aufgrund der vielen Unklarheiten und der Wichtigkeit

der Aufrechterhaltung der WiN-Förderung in Blockdiek verliert Herr Haase den **gemeinsamen Antrag zur Zukunft des WiN-Programms und des neuen Landesprogramms „Lebendige Quartiere“ an die Senatorinnen Dr. Maike Schäfer und Anja Stahmann:**

„In ihrer gemeinsamen Presseerklärung zur Zukunft des WIN-Programms und des geplanten Landesprogramms „Lebendige Quartiere“ stellen die Senatorinnen Schaefer und Stahmann fest, dass sich die Lage in Blockdiek heute deutlich günstiger darstelle als im Monitoring 2013. Diese Feststellung soll zu einer Absenkung der Mittel für Blockdiek auf eine Summe von € 38.000,00 führen. Hiervon müssen noch die Personalkosten für die Stelle des Quartiersmanagers abgezogen werden. Ab 2021 wird dem Quartier Blockdiek die WIN-Förderung möglicherweise ganz entzogen.

Wichtige Schlüsselprojekte, wie u. a. das Mütterzentrum Blockdiek und der Jugendtreff sind so nicht mehr aufrechtzuerhalten.

Darüber hinaus taucht Blockdiek auch nicht in der Liste der Quartiere auf, die im zukünftigen Landesprogramm „Lebendige Quartiere“ berücksichtigt werden könnten.

Der Beirat Osterholz hält diese Beurteilung des aktuellen WIN-Monitorings zu Blockdiek für eine grobe Fehleinschätzung und fordert die genannten Senatorinnen auf, die Erhebungsgrundlagen noch einmal zu überprüfen und sie damit der sozialen Realität des Orts teils anzupassen.

Der Beirat bittet die Senatorinnen, Blockdiek in die Liste der Quartiere aufzunehmen, deren wichtige Schlüsselprojekte zukünftig durch das neue Landesprogramm „Lebendige Quartiere“ verstetigt werden sollen. Bis zur Klärung dieser Frage soll die bisherige WIN-Förderung in Höhe von € 55.000,00 aufrechterhalten werden.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen (Beschluss Nr. 08-2019/20. Legislaturperiode).

Zu Top 6 Vergabe der Restglobalmittel 2019

Insgesamt stehen für die Vergabe der Restglobalmittel 2019 (mit Stand heute) Mittel in Höhe von 4.761,52€ zur Verfügung. Folgende Anträge sollen daraus finanziert werden:

- Antrag Nr. 13- Schulverein Albert-Einstein-Schule- Installation einer Solaranlage zur Energieeinsparung für ein Projekt „Umwelt und Verantwortung: Bewilligung **2.000€**
- Antrag Nr. 55- Ortsamt Osterholz- Kunstrasenplatz Koblenzer Straße: Bewilligung **3.000€**

Die entstehende Differenz in Höhe von 238,48€ wird aus dem Flex Topf des Beiratsprechers finanziert.

Bei einer Enthaltung (CDU) werden die beiden Anträge einstimmig angenommen.

Zu TOP 7 Anträge; u. a.:

- **Widerspruch gegen Beschluss des Ausschusses Quartiersentwicklung v. 16.9.19 zur Freigabe einer Fläche bis zum Fleet an den Verein TNU**

Herr Last nimmt seinen Widerspruch zurück. Es soll ein Vor-Ort-Termin verabredet werden, um die Unklarheiten zu besprechen.

- **Stellungnahme zur Neufassung des Ortsgesetzes über die Kinderspielflächen für die Stadtgemeinde Bremen**

Vorbehaltlich der Rückmeldung von Herrn Dillmann stimmen die restlichen Beiratsmitglieder (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen enthalten sich) dem Vorschlag wie eingereicht mehrheitlich zu.

- **sämtliche Beschlüsse zu den Haushaltsanträgen**

die per Umlaufverfahren beschlossenen Haushaltsanträge (Nr. 2- Sanierung Züricher Straße, Nr. 3- Ausbau des Fahrradweges in der Osterholzer Heerstraße, Nr. 4- Planungskosten für die Verlängerung der Straßenbahnlinie zwischen Depot Sebaldsbrück und Ot-

to-Brenner-Allee, Nr. 5- Globalmittel für Beiräte und JUBEO, Nr. 6-weitere Stadtteilbudgets ausweisen, Nr. 7- Stelle für den Verein Aktiv für Bremen-Osterholz e.V.) werden vom Beirat bestätigt.

Zu TOP 8 Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf die Emails des Ortsamtes.

Zu TOP 9 Verschiedenes

Herr Haase spricht den Vorgang „Glocke“ an. Die Beiratsmitglieder diskutieren kontrovers die Idee, entweder die Glocke nach Sebaldsbrück zu geben oder ein Abguss anfertigen zu lassen. Herr Schlüter schlägt vor, die Rückmeldungen der Trinitatisgemeinde und der Bremer Heimstiftung abzuwarten und dann das Thema erneut im Beirat zu besprechen. Diesem Verfahren stimmt der Beirat zu.

Bremen, 30. Oktober 2019

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin
(Protokollantin)